

Modulhandbuch Bachelor Soziale Arbeit

Inhalt

I.	Profil des Studiengangs	4
II.	Modulübersicht	5
III.	Modulbeschreibungen	6
1.	Semester.....	6
	Modul 1/1.....	6
	Erstsemesterprojekt – Vielfalt der Sozialen Arbeit	6
	Modul 1/2.....	7
	Geschichte und Persönlichkeiten	7
	Modul 1/3.....	8
	Erziehung, Bildung und Sozialisation.....	8
	Modul 1/4.....	9
	Forschungswerkstatt I	9
	Modul 1/5.....	10
	Entwicklung – Lebenslauf - Persönlichkeit	10
	Modul 1/6.....	11
	Wirtschaft und Gesellschaft	11
2.	Semester.....	12
	Modul 2/1.....	12
	Theorie-Praxis.....	12
	Modul 2/2.....	13
	Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit.....	13
	Modul 2/3.....	14
	Querschnittsthema und Spezialgebiet: Drogen und Soziale Arbeit.....	14
	Modul 2/4.....	15
	Social Work.Media.Culture.....	15
	Modul 2/5.....	16
	Recht der Sozialen Arbeit 1 – Einführung in das Recht/Zivilrecht, Familienrecht	16
	Modul 2/6.....	17
	Normen, Motivation und Verhalten.....	17
3.	Semester.....	18
	Modul 3/1.....	18
	Handlungsfelder I	18

Modul 3/2.....	19
Angewandte Theorie	19
Modul 3/3.....	20
Beratung in Theorie und Praxis	20
Modul 3/4.....	21
Rehabilitation und Teilhabe	21
Modul 3/5.....	22
Recht der Sozialen Arbeit 2 – Verwaltungsrecht und SGB VIII	22
Modul 3/6.....	23
Sozialmanagement	23
4. Semester.....	24
Modul 4/1.....	24
Lernort Praxis	24
Modul 4/2.....	25
Praxisreflexion	25
5. Semester.....	26
Modul 5/1.....	26
Handlungskonzepte.....	26
Modul 5/2.....	27
Professionelles Selbstverständnis	27
Modul 5/3.....	28
Sozialphilosophie / Ethik	28
Modul 5/4.....	29
Empirische Sozialforschung – Forschungswerkstatt 2	29
Modul 5/5.....	30
Recht der Sozialen Arbeit 3 – Sozialrecht und arbeitsfeldbezogenen Rechtsgebiete.....	30
Modul 5/6.....	31
Diversität	31
6. Semester.....	32
Modul 6/1.....	32
Handlungsfelder 2	32
Modul 6/2.....	33
Kunst, Kultur und Medien	33
Modul 6/3.....	34
Sozialpolitik.....	34
Modul 6/4.....	35

Bachelorarbeit	35
----------------------	----

I. Profil des Studiengangs

Studiengang	Soziale Arbeit
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	Regelstudienzeit 6 Semester
Studienbeginn	Wintersemester
Art des Studiums	Vollzeitstudium
Präsenzzeit	überwiegend in der Veranstaltungszeit des Semesters , auch an Wochenenden von Freitag bis Sonntag
Lehrsprache	Deutsch/ Englisch
Credits	180
Arbeitsaufwand	5.400 Stunden (1.865 Stunden Präsenzzeit; 600 Stunden Praxispräsenz/-evaluation; 2.935 Stunden Selbststudium)
Kapazität	104 Studierende
Praktikum	1 Semester (Praxispräsenz 600 Stunden)
Kontaktperson	Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp
Telefon	03461 / 46 2231
Fax	03461 / 462205
E-Mail	johannes.herwig-lempp@hs-merseburg.de
Akkreditiert durch	Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit (AHPGS)
Datum der Akkreditierung	30.07.2018
Dauer der Akkreditierung	7 Jahre bis zum 30.09.2025
Zitat aus dem Akkreditierungsbericht 2018	<p>Die Akkreditierungskommission fasst folgenden Beschluss: Akkreditiert wird der in Vollzeit angebotene Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“, der mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) abgeschlossen wird. Der erstmals zum Wintersemester 2005/2006 angebotene Studiengang umfasst 180 Credit Points (CP) nach dem ECTS (European Credit Transfer System) und sieht eine Regelstudienzeit von sechs Semestern vor.</p> <p>Die Akkreditierung erfolgt für die Dauer von sieben Jahren und endet gemäß Ziff. 3.2.4 der „Regeln für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung“ (Drs. AR 20/2013 i. d. F. vom 20.02.2013) am 30.09.2025.</p> <p>Die Dauer der vorläufigen Akkreditierung vom 20.09.2018 ist gemäß Ziff. 3.3.1 bei der Akkreditierungsfrist mit eingerechnet.</p>

II. Modulübersicht

Sem.	Modulnr.	Modulbezeichnung	Credits	Benotung
1	1-1	Die Vielfalt Sozialer Arbeit	5	nein
	1-2	Geschichte und Persönlichkeiten	5	ja
	1-3	Erziehung, Bildung, Sozialisation	5	ja
	1-4	Forschungswerkstatt 1	5	ja
	1-5	Entwicklung Lebenslauf Persönlichkeit	5	ja
	1-6	Wirtschaft & Gesellschaft	5	ja
2	2-1	Theorie-Praxis-Seminar	5	ja
	2-2	Methoden & Konzepte der Sozialen Arbeit	5	ja
	2-3	Querschnittsthema und Spezialgebiet: Drogen und Soziale Arbeit	5	ja
	2-4	Social Work.Media.Culture	5	ja
	2-5	Recht der Sozialen Arbeit 1	5	ja
	2-6	Normen, Motivation und Verhalten	5	ja
3	3-1	Handlungsfelder 1	5	ja
	3-2	Angewandte Theorie	5	ja
	3-3	Beratung in Theorie und Praxis	5	ja
	3-4	Rehabilitation und Teilhabe	5	ja
	3-5	Recht der Sozialen Arbeit 2	5	ja
	3-6	Sozialmanagement	5	ja
4	4-1	Lernort Praxis	25	ja
	4-2	Praxisreflexion	5	ja
5	5-1	Handlungskonzepte	5	ja
	5-2	Professionelles Selbstverständnis	5	ja
	5-3	Sozialphilosophie / Ethik	5	ja
	5-4	Forschungswerkstatt 2 Empirische Sozialforschung	5	ja
	5-5	Recht der Sozialen Arbeit 3	5	ja
	5-6	Diversität	5	ja
6	6-1	Handlungsfelder 2	5	ja
	6-2	Kunst Kultur Erleben	5	ja
	6-3	Sozialpolitik	5	Ja
	6-4	Bachelorarbeit	15	ja

III. Modulbeschreibungen

1. Semester

Modul 1/1 Verantwortlich: Prof. Dr. Sabrina Hancken		Erstsemesterprojekt – Vielfalt der Sozialen Arbeit			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Vielfalt der Sozialen Arbeit	S	60	5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen in Teamarbeit sich mit einer fachspezifischen Aufgabe oder Fragestellung in Theorie und Praxis auseinanderzusetzen, • entwickeln die Fähigkeit sich unterschiedliche Wissensbestände, Methoden und Techniken anzueignen und in die Praxis umzusetzen, • lernen je nach Projekt unterschiedliche Handlungsfelder der Sozialen Arbeit (wie Kinder- und Jugendhilfe, Gemeindepsychiatrie, Straffälligenhilfe, Soziale Arbeit mit älteren Menschen uvm.) intensiv kennen, • setzen sich mit verschiedenen Lebenslagen und Zielgruppen auseinander und wissen um die spezifischen Bedürfnisse, • erkennen die inter- und transdisziplinäre Ausrichtung der Sozialen Arbeit sowie der Problembehandlung und -analyse und wissen um die Bedeutsamkeit von der Kooperation und Vernetzung, • wenden bezugswissenschaftliches Wissen an und reflektieren die eigenen Lernprozesse. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Lerninhalt ist das Gestalten und Erleben von Sozialer Arbeit in einem exemplarisch gewählten Handlungsfeld. Dabei setzen sich die Studierenden mit einer relevanten Aufgabenstellung für das soziale Arbeitsfeld sowohl in Theorie als auch in der Praxis auseinander und entwickeln individuelle Lösungswege. Dem Arbeiten im Team kommt hier eine besondere Bedeutung zu. • Die Evaluation des methodischen Vorgehens und des Arbeits- sowie Lernprozesses findet kontinuierlich in den Projektgruppen statt. • Das Vorbereiten und Durchführen einer hochschulöffentlichen Präsentation der Projektergebnisse gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Studierenden. 					
Das Modul besteht aus einem Seminar. Hier ist eine Studienleistung zu erbringen. Studienleistung: Projektarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 1/2 Verantwortlich: Prof. Dr. Jens Borchert		Geschichte und Persönlichkeiten			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Geschichte, Arbeitsfelder und Persönlichkeiten der Sozialen Arbeit	V	30	2,5
1/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Arbeitsfelder und die Rolle der eigenen Persönlichkeit	S	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen wesentliche Abschnitte der Entwicklung Sozialer Arbeit und theoretische Bezüge aus den unterschiedlichen Epochen, • erfassen basale Methoden der „Methodentrias“ Sozialer Arbeit und ihre zeitgeschichtliche und ideengeschichtliche Kontextualisierung und methodischen Konzeptionalisierungen, • demonstrieren systematische Kenntnisse und ein kritisches Verständnis der wichtigen Methoden und Modelle, • beschreiben Kommunikationsprozesse als Fragestellungen Sozialer Arbeit, • analysieren aktuelle konzeptionelle Begründungen, • setzen sich mit der Rolle ihrer eigenen Persönlichkeit in Bezug auf ihren späteren Beruf auseinander. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Lerninhalte folgen dem historischen Verlauf von zunächst unkoordinierten Hilfen hin zu professionellen und methodisch sowie theoretisch begründeten Arrangements Sozialer Arbeit. • Hierzu werden Anknüpfungspunkte in der Bibel und christlichen Glaubensbekenntnissen erörtert. Mittelalterliche Heilsvorstellungen und daraus resultierende Ideen diesseitigen Handelns werden besprochen. • Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Untersuchung der industriellen Revolution und den daraus resultierenden modernen Herausforderungen an eine arbeitsteilige Gesellschaft. • Erste demokratisch verfasste gesellschaftliche Handlungsrahmen werden auf ihre Relevanz für die Soziale Arbeit hin untersucht. • In kritischer Auseinandersetzung mit den behandelten Perspektiven setzen sich die Studierenden mit ihrer Motivation und der Rolle der Persönlichkeit und der Haltung im Beruf Soziale Arbeit auseinander. 					
Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 1/2.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/2.2. Prüfungsleistung: Fachgespräch und Hausarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 1/3		Erziehung, Bildung und Sozialisation			
Verantwortlich: N.N.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation	V	30	2,5
1/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Pädagogische Arbeitsfelder und spezielle Aspekte	S	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• beherrschen die erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffe und verfügen über ein Grundverständnis des Sozialisationsprozesses,• beziehen Erkenntnisse und Methoden der Philosophie, der Psychologie, der Soziologie, der Neurowissenschaften und anderer Disziplinen in ihre pädagogischen Überlegungen ein,• kennen zielgruppenspezifische Bildungseinrichtungen und -institutionen und ihre pädagogischen Konzepte, Inhalte und Methoden,• erkennen Chancen und Risiken medialer Einflüsse und Prägungen,• schätzen Bildungs- und Erziehungskonzepte und ihre Umsetzung im pädagogischen Handeln ein.					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none">• Sozialisation, Erziehung, Bildung, Lernen – Begriffe, Zusammenhänge• Zielgruppenspezifische Erziehungs- und Bildungskonzepte (z. B. Erlebnispädagogik, Reformpädagogik, Vorschulerziehung, Erwachsenenbildung, Medienbildung, politische Bildung)• Inhalte und Zielstellungen der Bildungsarbeit und ihre Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft• Konzepte des inhaltsbezogenen und zielgruppenspezifischen Handelns					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zur Vorlesung (1/3.1) ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung im gewählten Seminar. Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit.					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 1/4 Verantwortlich: Prof. Dr. Jens Borchert		Forschungswerkstatt I			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Begriffliches Denken	V	30	2,5
1/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben die grundlegenden Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten; verstehen die Qualitätskriterien der wissenschaftlichen Arbeit sowie deren Formen und setzen diese Formen selbstständig um, erkennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen (Differenz von Theorie und Methode) sowie die inhaltlichen wie formalen Kriterien für eine wissenschaftliche Arbeit, erlernen grundlegende Kompetenzen für das gesamte Studium: Wie man wissenschaftlich denkt und arbeitet, wie man ein Referat hält, wie man eine Hausarbeit, ein Essay oder eine Abschlussarbeit schreibt, erwerben Kompetenzen hinsichtlich der Literaturrecherche, der Relevanzprüfung und der korrekten Zitation, diskutieren zentrale Begriffe der Disziplin und deren Bedeutung. Lerninhalte: Neben den eher formalen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitation, Gliederung) wird ein Schwerpunkt auf das begriffliche Denken gelegt. Daher werden die zentralen Begriffe für ein Studium der Sozialen Arbeit aufgerufen, erläutert und diskutiert.					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/4.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit und Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 1/5 Verantwortlich: Prof. Dr. Annika Falkner		Entwicklung – Lebenslauf - Persönlichkeit			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/5.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Psychologische Grundlagen von Entwicklung und Handeln über den Lebenslauf	V	30	2,5
1/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis günstiger und ungünstiger Entwicklungsverläufe	S	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Erklärungsansätze der psychologischen Kategorie „Persönlichkeit“ als Voraussetzung für das Verständnis folgender Module wie bspw. Rehabilitation und Teilhabe und Normen, Motivation und Verhalten, • erkennen und diskutieren u.a. Probleme der Entwicklung, Struktur und Dynamik der Persönlichkeit, Stärken und Schwächen ausgewählter Modelle sowie deren Anwendung in Therapie und Diagnostik, • erarbeiten sich einen Überblick über Entwicklungsbesonderheiten in verschiedenen Lebensphasen sowie entwicklungshemmende und fördernde Bedingungen inkl. Möglichkeiten ihrer Gestaltung. 					
Lerninhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitstheorien, therapeutische Ansätze, grundlegende Entwicklungstheorien, • entwicklungspsychologische Beschreibungsmöglichkeiten relevanter Kategorien wie Kognition, Emotion oder Motivation. 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/5.1 ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen (Flyer). Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung in 1/5.2, darüber hinaus sind dort aktive Teilnahme und Anwesenheit (80 %) vorzuweisen.					
Prüfungsleistung: Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 1/6 Verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Meise		Wirtschaft und Gesellschaft			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/6.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze und ökonomischer Rahmenbedingung	V	30	2,5
1/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung in einem gesellschaftstheoretischen Ansatz	S	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen relevante sozialwissenschaftliche Grundbegriffe und Gesellschaftskonzepte mit sozialarbeitswissenschaftlichem Bezug in den Grundzügen, • verfügen über vertiefende Kenntnisse exemplarisch ausgewählter gesellschaftstheoretischer Ansätze, • erkennen Besonderheiten verschiedener sozialwissenschaftlicher Perspektiven aus Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft u.a. und verknüpfen diese interdisziplinär, • beurteilen die verschiedenen Konzepte und Begriffe hinsichtlich ihres Erklärungswerts von aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen, • analysieren selbstständig spezifische Handlungsfelder der Sozialen Arbeit hinsichtlich ihrer ökonomischen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen sowie ihrer gesellschaftlichen Bedeutung. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Sozialwissenschaftliche Grundbegriffe: Gesellschaft, Handeln, Kapital, Macht und Herrschaft, Staat und politischer Prozess, Werte und Normen, Inklusion und Exklusion, Globalisierung etc. • Arenen sozialer Differenzierung bzw. soziale Felder, deren spezifische Praktiken und Interdependenzen: Ökonomie, Politik, Recht, Alltag etc. • Kategorien und Modelle zur Analyse von Sozialstruktur und differenten Lebenslagen: Klassen, Schichten, soziale Milieus, Lebensstile etc. 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 1/6.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 1/6.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

2. Semester

Modul 2/1 Verantwortlich: Prof. Dr. Gundula Barsch		Theorie-Praxis			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Umsetzung von Theorie in Praxis	Ü	60	5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • leiten aus der theoretischen Auseinandersetzung mit Handlungsfeldern Sozialer Arbeit praktische Fragestellungen ab, • entwickeln konzeptionelle Ansätze und methodische Vorgehensweisen, • beurteilen die gegebenen Rahmenbedingungen eines Handlungsfeldes der Sozialen Arbeit sachgerecht, • ziehen aus ihren praktischen Erfahrungen Rückschlüsse darüber, wie weit die von ihnen angewendeten entwickelten Konzepte und Methoden von den jeweiligen Zielgruppen angenommen bzw. die angestrebten Ziele tatsächlich erreicht werden, • gleichen das theoretische Wissen und dessen Umsetzbarkeit in der unmittelbaren Praxis ab. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Handlungsfeldern Sozialer Arbeit • Entwicklung konzeptioneller Ansätze und methodischer Vorgehensweisen • zielgruppenspezifische Erarbeitung und Implementierung der entwickelten Konzepte und Methoden • Praxisreflexion <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung, darüber hinaus sind aktive Teilnahme und Anwesenheit (60 %) vorzuweisen.</p> <p>Prüfungsleistung: Projektarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 2/2 Verantwortlich: Esther Stahl, M.A.		Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Überblick über Konzepte, Methoden und die theoretische Grundlegung	S	30	2,5
2/2.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung und vielfältige Anwendungsmöglichkeit eines Methodenkonzeptes	Ü	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen Handlungskonzepte und Methoden der Sozialen Arbeit und schätzen deren Relevanz im Umgang mit Einzelnen, Familien, Gruppen, Institutionen und in der Netzwerkarbeit ein, verstehen Soziale Arbeit als Aushandlungsprozess unter Beachtung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und des Eigensinns der Adressat*innen Sozialer Arbeit, reflektieren eigene und fremde Haltungen und beachten Prinzipien des beruflichen Handelns, lernen eine erste Methode vertieft kennen und entwickeln ein Grundverständnis für die Umsetzung wissenschaftlich und methodisch begründeten Handelns in verschiedenen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit anhand dieser. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> Handlungskonzepte und -methoden der Sozialen Arbeit (Lebensweltorientierung, Systemorientierung; Einzel(fall-)hilfe, Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit, Erlebnispädagogik, Systemisches Case Management) in Theorie und Anwendung Arbeitsprinzipien, Aufträge der Sozialen Arbeit kritische Soziale Arbeit 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 2/2.2 sind eine Studienleistung und Anwesenheit (mind. 80 %) zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 2/2.1. Prüfungsleistung: Fachgespräch und Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 2/3 Verantwortlich: Prof. Dr. Gundula Barsch		Querschnittsthema und Spezialgebiet: Drogen und Soziale Arbeit			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/3.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Drogenkonsum, Abhängigkeit und Hilfesysteme	V	30	2,5
2/3.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung einzelner Themen und Fallbeispiele	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Konsumweisen psychoaktiver Substanzen in deren Bezug zu den Lebensstilen verschiedener sozialer Gruppen und in unterschiedlichen subkulturellen Milieus, • setzen sich mit Wahrnehmungsmustern, Problematisierungsstrategien, sozialen Umgangsweisen mit „Drogen“, „Drogenkonsum“ und daraus abgeleiteten Problemlagen auseinander und sind sensibilisiert dafür, in welchen Facetten ihnen diese als Querschnittsthemen in allen Berufsfeldern sozialer Arbeit begegnen, • setzen sich mit ihren eigenen Vorstellungen und Haltungen zu den verschiedenen Formen des Umgangs mit psychoaktiven Substanzen auseinander (Gebrauch, Missbrauch, Abhängigkeit) und hinterfragen ihre eigenen Möglichkeiten der Akzeptanz und Toleranz von drogenkonsumierenden Menschen, • erkennen unabhängig von ihren zukünftigen Wirkungsfeldern die Handlungsmöglichkeiten von Sozialer Arbeit in Bezug auf die Prävention von Drogenproblemen und beim Umgang mit problematischen Konsumenten im Allgemeinen, • erkennen die sehr unterschiedlichen Angebote des Drogenhilfe- und Suchtkrankenhilfesystems, in das sie bei Bedarf gezielt überweisen können. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die übergreifende Vorlesungsreihe gibt einen Überblick über Grundbegriffe, Problemstellungen und Handlungsansätze in Hilfesystemen (sozial, therapeutisch, medizinisch), so dass Studierende erkennen können, wieweit sie neben ihrem eigenen professionellen Handeln auch eine gezielte Kooperation mit anderen Hilfesystemen zu entwickeln haben. • In Seminaren werden einzelne Themen der Vorlesungsreihe herausgegriffen und durch Fallbeispiele, methodische Übungen und Reflexionen nachgearbeitet. Mit der flankierenden Seminarreihe soll nicht nur das Verständnis der in der Vorlesung präsentierten Inhalte und die in der Literatur befindlichen Aussagen nachbereitet und gefestigt werden. Einsichtig sollen auch die Anschlüsse aufgezeigt werden, die die Fragestellungen rund um den Konsum psychoaktiver Substanzen zu anderen Feldern Sozialer Arbeit und zu anderen sozialen Themen haben. <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 2/3.2 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 2/3.1. Studienleistung: Referat und Absolvieren von e-learning-Modulen Prüfungsleistung: Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 2/4		Social Work.Media.Culture			
Verantwortlich: Prof. Dr. Frederik Poppe					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Language Skills	Ü	30	2,5
2/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	An Interdisciplinary Approach	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren und vertreten eigene Positionen auf Englisch unabhängig der tatsächlichen Sprachkompetenz, • wenden selbstbewusst eine fremde Sprache an, • demonstrieren ein auf Erfahrungen begründetes Verständnis für Menschen, die täglich mit sprachlichen Barrieren konfrontiert sind, • verstehen englischsprachige Fachliteratur aus dem jeweiligen Fachgebiet (Leseverständnis) und geben dies in eigenen Worten wieder, • verstehen englischsprachige Medieninhalte aus dem jeweiligen Fachgebiet (Hörverständnis) und geben diese in eigenen Worten wieder, • setzen sich auf Englisch mit der Bedeutung/Behandlung fachspezifischer Themen in anderen Ländern auseinander. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachlich: Auseinandersetzung mit internationalen Perspektiven auf Themen in den Bereichen Soziale Arbeit, Kultur- und Medienpädagogik • methodisch: hören, sprechen, lesen, diskutieren, künstlerisch-technische Umsetzung/Produktion englischer Inhalte • fächerübergreifend: Anwendung einer Fremdsprache in verschiedenen Fachgebieten • fachpraktisch: künstlerisch-technische Umsetzung englischsprachiger Inhalte; pädagogische, sozialarbeiterische Übungen; Rollenspiele <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 2/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 2/4.2, darüber hinaus sind dort aktive Teilnahme und Anwesenheit (80 %) vorzuweisen.</p> <p>Prüfungsleistung: Projektarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 2/5 Verantwortlich: Prof. Dr. Erich Menting		Recht der Sozialen Arbeit 1 – Einführung in das Recht/Zivilrecht, Familienrecht			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in das Recht/Zivilrecht	S	30	2,5
2/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Familienrecht	S	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Bedeutung des Rechts in der Sozialen Arbeit, • verstehen und unterscheiden die Besonderheiten spezieller Rechtsgebiete der Sozialen Arbeit, • sind vertraut mit dem allgemeinen Zivil- und Familienrecht, • wenden Beratungswissen insbesondere im Bereich familiärer Konfliktsituationen und weiterer sonstiger regelungsbedürftiger Lebenslagen an, • erarbeiten juristische Falllösungen. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Rechts in der Sozialen Arbeit • Grundrechte, Rechtsschutz und Gerichtsaufbau, Rechtsfähigkeit, Handlungsfähigkeit, Rechtsgeschäfte, Vertragsrecht und ausgewählte Verträge, Vereinsrecht, unerlaubte Handlungen und Schadensersatzpflicht, Aufsichtspflicht • Systematik des Familienrechts • Eheschließung und Rechtswirkung, eheliches Güterrecht, Ehescheidung und Rechtsfolgen, nichteheliche Lebensgemeinschaft, eingetragene Lebensgemeinschaften, Abstammung, elterliche Sorge, Vormundschaft und Pflegschaft 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 2/5.1 und 2/5.2. Prüfungsleistung: Klausur					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 2/6 Verantwortlich: Prof. Dr. Jens Borchert		Normen, Motivation und Verhalten			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/6.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theorien von Norm und Devianz	V	30	2,5
2/6.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung der Vorlesungsinhalte im Bereich Kriminologie, Sozialpsychiatrie und Rehabilitation	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen differenzierte Zugänge zu zentralen Begriffen wie dem der Norm, der Devianz, der Krankheit oder der Sanktion und erarbeiten theoretische Bezüge aus ätiologischen Theorien und stärker interaktionistischen Erklärungsansätzen, • diskutieren im Vergleich von theoretischen Bezügen und praktischen Handlungsmustern Erklärungsansätze für soziales Verhalten, • erfassen wichtige Theorien und Vertreter*innen sowie lernpsychologische Erklärungen von Verhalten und den jeweiligen motivationalen Prozessen, • setzen Kommunikationsprozesse um, • analysieren soziale, politische und rechtliche Situationen und aktuelle konzeptionelle Begründungen sowie Ansätze für Konzepte der Arbeit im Umgang mit Menschen, deren Verhalten als abweichend bezeichnet wird. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerninhalte sind die wesentlichen genannten Theorien, deren Entstehung jeweils historisch verortet wird und die als Lösungsversuche für manifeste soziale Fragen vorgestellt werden. • Die Vorlesung zeichnet ausgehend von biologistischen Erklärungen die Entwicklung bis hin zu aktuellen Theorien nach und beschreibt wesentliche methodische Grundannahmen. • In den Seminaren werden die Theorien nach unterschiedlichen Anwendungsbereichen hin spezifiziert: Es werden Veranstaltungen zu allgemeinen soziologischen Grundlagen von Norm und Normalismus, zu speziellen kriminologischen Fragen im Strafvollzug sowie zu Fragen von Gesundheit und Salutogenese in Arbeitsfeldern der Sozialpsychiatrie und der beruflichen Rehabilitation und der schulischen Sozialisation angeboten. • Die Studierenden wenden hierbei in der Auseinandersetzung mit konkreten praktischen Umsetzungen die diskutierten Theorien auf Arbeitsfelder Sozialer Arbeit an. 					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 2/6.2 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 2/6.1. Prüfungsleistung: Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90Stunden	

3. Semester

Modul 3/1 Verantwortlich: Esther Stahl, M.A.		Handlungsfelder I			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Ausgesuchtes Handlungsfeld	Ü	60	5,0
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> wählen aus den angebotenen Handlungsfelder, arbeiten sich exemplarisch in das gewählte Feld ein und bereiten sich auf das Praktikum vor, kennen die theoretischen, rechtlichen und methodischen Grundlagen und aktuellen Entwicklungen des ausgewählten Handlungsfeldes, insbesondere die spezifischen Problemlagen der jeweiligen Zielgruppe, die Form der organisierten Hilfeleistung und die Trägerstruktur hinsichtlich Zielsetzung, Organisationsform, Rechtsform, Finanzierungsgrundlage und Mitarbeiterstruktur, sind in personaler und fachlicher Hinsicht auf die spezifischen Belastungen, Herausforderungen und Potenziale des jeweiligen Handlungsfeldes vorbereitet. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> Die Inhalte des Moduls beziehen sich auf aktuelle Entwicklungen in der Sozialen Arbeit. Strukturen und Methoden des jeweiligen Handlungsfeldes in Theorie und praktischer Anwendung sowie bedeutsame rechtliche Grundkenntnisse werden vermittelt. Die besonderen Lebenslagen und Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppen werden mit dem Fokus auf gesellschaftliche Teilhabe und soziale Inklusion berücksichtigt. 					
Prüfungsleistung: Fachgespräch + Hausarbeit, Referat oder Präsentation, weitere Voraussetzung zum Erhalt der Credits ist Anwesenheit zu 80 % der Präsenzzeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 3/2 Verantwortlich: Prof. Dr. Sabrina Hancken		Angewandte Theorie			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen Angewandter Theorien der Sozialen Arbeit	V	30	2,5
3/2.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Theorie-Praxis-Transfer	Ü	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> benennen zentrale Theorien der Sozialen Arbeit und erklären ihren Einfluss auf die Disziplin und die Profession Sozialer Arbeit, erkennen die Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit von der Geschichte bis zur Gegenwart, übertragen unterschiedliche Theoriebeiträge auf neue Diskurse, stellen einen Zusammenhang zwischen Theorie und Praxis her, vergleichen unterschiedliche Theorien miteinander und nehmen eine Einschätzung zur Vielfalt der Theorien vor, Gestalten professionelle Standards der Sozialen Arbeit in der Auseinandersetzung mit und unter Nutzung der Disziplin, entwickeln ein eigenes professionelles Selbstverständnis. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> Lerninhalt ist die Professionalisierung der Sozialen Arbeit. Es werden die klassischen und gegenwärtigen sozialarbeitswissenschaftlichen Theorien in ihrem jeweiligen diskursiven Kontext bearbeitet (zeitliche und gesellschaftliche Kontext). Für ein besseres Verstehen und um einen Vergleich der Theorien zu ermöglichen werden unterschiedliche Aspekte näher analysiert, wie z.B. der biographische Kontext der Theoretiker*innen, der jeweilige Theoriehintergrund, das zugrundeliegende Wissenschaftsverständnis, die verschiedenen Gegenstandsbestimmungen der Sozialen Arbeit, der jeweilige Praxisbezug, etc. Ein Transfer der Theorien auf unterschiedliche Handlungsfelder findet ebenfalls statt, um den Studierenden die Entwicklung zum eigenen Verständnis professioneller Sozialer Arbeit zu ermöglichen. 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 3/2.2 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 3/2.1. Prüfungsleistung: Klausur					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 3/3 Verantwortlich: Prof. Dr. Christian Paulick		Beratung in Theorie und Praxis			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/3.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Beratungsfeld	Ü	30	2,5
3/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Beratungsansatz	Ü	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen ethische, psychologische, sozialpädagogische und rechtliche Grundlagen von Beratung, • verfügen über Wissen von Beratungstheorien und unterscheiden verschiedene beraterische Ansätze (u.a. psychoanalytisch, systemisch, personenzentriert), • praktizieren systemische, klientenzentrierte, problem- und zielorientierte Beratung sowie Interventionen, • reflektieren ihre eigene beraterische Haltung und ihre Verhaltensweisen. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben von institutioneller Beratung; Berater*innenverhalten, Beratungskompetenzen; Beratung als Prozess; rechtliche Grundlagen von Beratung; Beratungsansätze (systemisch, analytisch, personenzentriert, etc.); • kommunikationspsychologische Aspekte von Beratung; Interventionsstrategien und Kompetenzen; Konflikte und Krisen, Krisenintervention; kollegiale Beratung (Supervision, Organisationsberatung, etc.); • handlungsfeldspezifische Besonderheiten von Beratung (u.a. Erziehungs- und Familienberatung, Schwangerschaftsberatung, Mediation) <p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen (Übungen). In einer der 2 zu belegenden Übungen ist eine Prüfungsleistung zu erbringen, in der anderen eine Studienleistung. In beiden Teilmodulen wird zudem aktive Teilnahme und Anwesenheit (mind. 80%) zum Erhalt der Credits vorausgesetzt. Prüfungsleistung: Projektarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 60 Stunden	

Modul 3/4		Rehabilitation und Teilhabe			
Verantwortlich: Prof. Dr. Frederik Poppe					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/4.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Rehabilitation und Teilhabe und/oder Public Health	V	30	2,5
3/4.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung Rehabilitation und Teilhabe und/oder Public Health	S	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse der Sozialleistungen zur beruflichen und gesellschaftlichen (Re-) Integration von Menschen mit Behinderungen oder Krankheiten (Rehabilitation), • identifizieren teilhabe- und inklusionsorientierte Ansätze sowie Barrieren, die den Zugang zu gesellschaftlicher Partizipation erschweren oder verhindern, • kontrastieren rechtliche Rahmenbedingungen und Klassifizierungssysteme und diskutieren das bio-psycho-soziale Modell von Behinderung, • erfassen Theorien von Gesundheit, Krankheit und Behinderung (inkl. Doppeldiagnosen) und beherrschen Strategien zur Förderung von Gesundheit in verschiedenen Settings. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • teilhabeorientierte Behindertenhilfe, Soziale Arbeit in Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie im Bereich der beruflichen Rehabilitation • Gesundheitspolitik und Gesundheitssystem der BRD • rechtliche und politische Rahmenbedingungen (z. B. UN-BRK, BTHG, SGB IX, Teilhabebericht der Bundesregierung), ICF-basierte Ansätze • unter den Leitlinien von Empowerment und Mitbestimmung: Vorstellung innovativer, inklusionsorientierter Projekte in den Bereichen Frühförderung, kulturelle Teilhabe, Bildung, Wohnen und Arbeit. 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 3/4.1, in 3/4.2 ist eine Studienleistung zu erbringen. Prüfungsleistung: Klausur					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 3/5 Verantwortlich: Prof. Dr. Erich Menting		Recht der Sozialen Arbeit 2 – Verwaltungsrecht und SGB VIII			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kinder- und Jugendhilferecht	S	30	2,5
3/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verwaltungsrecht	S	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen die Struktur und Aufgaben des Sozialgesetzbuches (SGB), insbesondere der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), besitzen ein Grundverständnis für das allgemeine Verwaltungsrecht, erkennen verwaltungsrechtliche Vorgänge in der Sozialen Arbeit und leiten erforderliches Rechtshandeln hieraus ab, sind vertraut mit nötigen Kenntnissen im Verwaltungsprozessrecht. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> Systematik der Jugendhilfe, Aufgaben, Träger und Organisationen, Leistungen und andere Aufgaben, Datenschutz, Zusammenarbeit und Gesamtverantwortung, zentrale Aufgaben, Zuständigkeit und Kostenerstattung, Teilnahmebeiträge und Heranziehung zu den Kosten, Überleitung von Ansprüchen Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts, hierzu die Systematik des öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/5.1 und 3/5.2. Prüfungsleistung: Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 3/6 Verantwortlich: Prof. Dr. Christiane Dätsch		Sozialmanagement			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/6.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen des Managements und des kommunalen Sozialmanagements	V	30	2,5
3/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Sozialwirtschaft	S	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben ein Grundverständnis von kommunaler Selbstverwaltung, erkennen die Zwecke, Ziele, Aufgaben, Strukturen und Prozesse der öffentlichen Sozialverwaltung, identifizieren Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und haben ein Grundverständnis des Wirtschaftens von Sozialbetrieben, entwerfen Businesspläne für kleine Unternehmen der Sozialarbeit und Sozialwirtschaft, kennen den aktuellen Forschungsstand. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> Gegenstand, Zwecke, Ziele, Strukturen, Prozesse der kommunalen Selbstverwaltung Aufgaben, Organisationsformen, Finanzierung, Haushaltsplanung und Bewirtschaftung sowie Ansätze zur Modernisierung der kommunalen Sozialverwaltung Grundlagen der Ökonomie und der Betriebswirtschaftslehre Businessplanung: Ideenfindung, Zwecke und Ziele, Marketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanzierung, Rechtsformen 					
Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/6.1 und 3/6.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 tunden	

4. Semester

Modul 4/1 Verantwortlich: Denis Goldschmidt, M.A.		Lernort Praxis			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
4/1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxisphase, Präsentation, Bericht	P		25
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erschließen sich die vielfältige Praxis der Sozialen Arbeit, in der sie die Situation von Betroffenen in deren Lebenswelt erfassen, um daraus gemeinsam Handlungsziele im institutionellen und finanziellen Rahmen zu formulieren und umzusetzen, erwerben praktische Erfahrungen und stellen den Bezug zum eigenen theoretischen Wissen her, definieren die Abgrenzung zu anderen Berufsrollenträgern, auch durch die Befähigung einer Standortbestimmung in fachlicher und persönlicher Hinsicht, erfassen den Einfluss der eigenen Person auf das berufliche Handeln durch die professionelle Grundhaltung. 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> Zielgruppen und deren Lebenswelten Rahmenbedingungen sozialer Arbeit und berufsständische Aspekte Teamarbeit, methodisches Handeln Beratung und Verhandlung Konzeptentwicklung und Evaluation 					
Das Modul besteht aus der Praxisphase. Es ist eine Studienleistung zu erbringen. Studienleistung: Praktikumsbeurteilung und Präsentation					
Studienaufwand: 25 Credits		Präsenz: 600 Stunden		Selbststudium: 150 Stunden	

Modul 4/2		Praxisreflexion			
Verantwortlich: Denis Goldschmidt, M. A.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
4/2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxis- und Selbstreflexion	Ü	60	5,0
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die Fähigkeit zur Reflexion und Selbstreflexion in der Begegnung mit dem Praxisfeld, • verfügen über die Fähigkeit zur Beobachtung, Analyse und Deutung ausgewählter Situationen praktischer Sozialer Arbeit auf der Folie theoretischer Erklärungsansätze sowie zur Entwicklung und Reflexion eigener Bewertungen konkreter Praxissituationen, • stellen in der Begegnung mit Klient*innen Sozialer Arbeit sowohl Nähe als auch Distanz her, • zeigen Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, • setzen Verantwortung im fachlichen Handeln sowohl im Rahmen des Seminars als auch im Praxisfeld um, • erkennen verschiedene Formen kollegialer Beratung und wenden und moderieren diese Formen. 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden bereiten Situationen aus ihrem Praktikum für sich auf, thematisieren sie in einer Reflexionsgruppe, werten sie unter fachlichen und persönlichen Aspekten aus und entwickeln daraus neue Handlungsmöglichkeiten. • Methoden und Anleitung kollegialer Beratung. • Thematisierung der eigenen Biographie, bisheriger Handlungs- und Konfliktlösungsmuster, Lebenskonzepte und zugrundeliegender Werte, Ressourcen und Fähigkeiten 					
Es ist eine Studienleistung zu erbringen. Studienleistung: Durchgehende Teilnahme und aktive Beteiligung an Diskussionen und Übungen					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 tunden	

5. Semester

Modul 5/1 Verantwortlich: Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp		Handlungskonzepte			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Handlungskonzepte in der Sozialen Arbeit	Ü	60	5,0
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und analysieren die Situation von Einzelnen oder Familien im Zusammenhang mit ihrem lebensweltlichen Kontext, • setzen Konzepte und Methoden sozialarbeiterischen Handelns unter Berücksichtigung interdisziplinären Herangehens auf konkrete Praxisanforderungen um und entwickeln Handlungsalternativen, • reflektieren komplexe Situationen und Vorgänge sowie das eigene Handeln. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung des Wissens verschiedener Disziplinen, methodischer, rechtlicher Kenntnisse und Methoden sozialarbeiterischen Handelns auf konkrete Fallbeispiele – insbesondere aus den studentischen Praktika • Einüben eines Inventars systematischer Situationsanalyse • Entwickeln von Handlungsstrategien und Handlungsalternativen unter besonderer Berücksichtigung ethischer Fundierung und des Eigensinns der Adressat*innen • Anwendung verschiedener Methoden der Reflexion und Selbstreflexion in kollegialer Auseinandersetzung 					
Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung. Prüfungsleistung: Klausur					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden	Selbststudium: 90 Stunden		

Modul 5/2		Professionelles Selbstverständnis			
Verantwortlich: Prof. Dr. Christian Paulick					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Einführung Professionelles Selbstverständnis, Professionstheorien	V	30	2,5
5/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung zu professionellem Selbstverständnis	Ü	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Grundlagen und Bedingungen ihrer Profession und entwickeln ein professionelles Selbstverständnis, • erarbeiten sich begründete Positionen ihres professionellen Handelns und stellen ihre Arbeit selbstbewusst dar, • verfügen über berufspolitisches Wissen, • entwickeln Handlungssicherheit bezüglich beruflicher Perspektiven, • wissen um den Stellenwert von Selbstsorge. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Berufskodex und Qualitätsstandards für Soziale Arbeit • Gewerkschaften und Berufsverband, Tarifrecht, Bezahlung • Identität und Professionalitätskonzepte • Öffentlichkeitsarbeit und Selbstdarstellung 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 5/2.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 5/2.2. Prüfungsleistung: Projektarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 5/3		Sozialphilosophie / Ethik			
Verantwortlich: N. N.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/3.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in die Sozialphilosophie und Ethik	S	30	2,5
5/3.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kritische Gesellschaftstheorie	S	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren sozialphilosophische und ethische Theorien, • erkennen Argumentations- und Begründungsverfahren sowie prinzipiengeleitete Denkmodelle und wenden dieses Wissen im praktischen Handeln der Sozialen Arbeit an, • entwickeln ein berufliches Selbstverständnis der ethischen Reflexion, • diskutieren gesellschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse und philosophische und ethische Kategorien der Gesellschaftskritik. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Das Menschenbild der Sozialen Arbeit • Sozialphilosophische Theorien und Kritik • Nähe und Distanz, Macht und Ohnmacht, Diskriminierung, Toleranz 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 5/3.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/3.2 Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 5/4 Verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Meise		Empirische Sozialforschung – Forschungswerkstatt 2			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der empirischen Sozialforschung	V	30	2,5
5/4.2.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Forschungsmethoden	Ü	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen mit verschiedenen Untersuchungsplänen, Erhebungsmethoden und zentralen Auswertungsverfahren der empirischen Sozialforschung, • reflektieren Erkenntnisgewinn und Reichweite von quantitativ und qualitativ orientierten Forschungsmethoden, • erkennen den Verwertungszusammenhang empirischer Studien im Arbeitsbereich Soziale Arbeit, • entwickeln selbstständig ein Forschungsdesign für verschiedene Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Phasen des Forschungsprozesses und der Forschungsplanung • Wahl eines Untersuchungsdesigns (z.B. Querschnitt- oder Längsschnittstudie, Experiment, explorative Studien, Dunkelfeldstudien, Aktionsforschung etc.) • Forschungsmethoden im quantitativen und qualitativen Forschungsprozess (Befragung, Interview, teilnehmende und nicht teilnehmende Beobachtung, Inhaltsanalysen, Foto und Film als Erhebungsmethoden) • Stichprobe im quantitativen und qualitativen Forschungsprozess • Auswertungs- und Analyseverfahren von quantitativen und qualitativen Daten 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 5/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/4.2. Prüfungsleistung: Referat, Forschungsportfolio oder Klausur					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 5/5 Verantwortlich: Prof. Dr. Erich Menting		Recht der Sozialen Arbeit 3 – Sozialrecht und arbeitsfeldbezogenen Rechtsgebiete			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sozialrecht	S	30	2,5
5/5.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Arbeitsfeldbezogene Rechtsgebiete	S	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> kennen die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Sozialrechts, entwickeln ein vertieftes Nutzungswissen der mit den sozialen Rechten kodifizierten Rechte und Pflichten, verfügen über fundiertes Wissen in den Bereichen des Existenzsicherungs-, Teilhabe und Rehabilitationsrechts (u.a. SGB II, SGB IX, SGB XII), verfügen über Kompetenzen, um Beratungen durchzuführen und Rechtsfragen der Praxis einer Lösung zuzuführen, entwickeln Grundkenntnisse im Bereich weiterer für die Soziale Arbeit relevanter Rechtsgebiete, ordnen rechtliche Fragestellungen einem spezifischen Rechtsgebiet zu und entwickeln hieraus lösungsorientierte Ansätze, können rechtliche Quellen nutzen und (daraus) ein Handlungswissen für die Praxis der Sozialen Arbeit entwickeln. 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> Systematik und Detailregelungen des SGB (AT und BT). rechtliche Fragestellungen an den Übergängen – „Recht der Übergänge in den Lebensphasen“ Schnittstellen der sozialen Sicherungssysteme und Details der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit (insb. Jugendberufshilfe) Ziele, Systematik und Unterschiede u.a. in den Rechtskreisen der Sozialhilfe (SGB XII) und der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) Juristische Sprache und Techniken Für die Praxis der Sozialen Arbeit relevante, weitere arbeitsfeldbezogene Rechtsgebiete (u.a. Wohn-, Arbeits-, Bildungsrecht) 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/5.1. Prüfungsleistung: Referat oder Klausur					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 5/6 Verantwortlich: Prof. Dr. Malte Thran		Diversität			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/6.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	(Anti-)Diskriminierung – Ideologietheorie – Kollektive Identität	V	30	2,5
5/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Konstruktiver Umgang mit Vielfalt	S	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Ursachen und Formen von Repression und Diskriminierung, • erwerben grundlegende Kenntnisse zu politischen, rechtlichen und pädagogischen Maßnahmen der Antidiskriminierung, • erkennen Mechanismen und Entstehungsbedingungen von Vorurteilen, Stereotypen und Ideologien der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit, • beurteilen theoretische Konzepte von Subjektivierung und kollektiver Identität, • analysieren Entwürfe und Strategien von Identitätspolitik, • begreifen diversitätsbezogene Ansätze der Sozialen Arbeit, • reflektieren Konzepte der Sozialen Arbeit im Kontext mit rechtsextremer Identität. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zu Diskriminierung und Grundlagen der Antidiskriminierung • Ideologietheorie und Grundlagen ideologiekritischer Bildung • Subjektivierung, Kollektive Identität, Identitätspolitik • Diversität und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der Praxis Sozialer Arbeit 					
Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 5/6.1 ist eine Studienleistung zu erbringen; die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/6.2 Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

6. Semester

Modul 6/1 Verantwortlich: Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp		Handlungsfelder 2			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet oder <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld 1	Ü	30	2,5
6/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet oder <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld 2	Ü	30	2,5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Aufgaben- und Zielstellungen, die spezifischen Problemlagen, die methodischen Handlungskonzepte, die Organisations- und Trägerstruktur sowie das professionelle Selbstverständnis exemplarisch für zwei Handlungsfelder der Sozialen Arbeit und reflektieren wesentliche Elemente, • erkennen Zusammenhänge zwischen diesen Erkenntnissen und den eigenen Erfahrungen des vorangegangenen Praktikums. Lerninhalte: Die Studierenden erhalten Einblick in zwei von ihnen ausgewählte Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. In der Regel sind es Praktiker*innen, die ihre Arbeitsbereiche vorstellen – in Bezug auf das praktische Handeln, aber auch Teamarbeit, Arbeitsbedingungen, Organisation, Finanzierung, Bezahlung etc. Die Arbeitsbereiche wechseln von Semester zu Semester, darunter können u. a. Sozialpädagogische Familienhilfe, Betreutes Jugendwohnen, Allgemeiner Sozialer Dienst im Jugendamt, Schuldnerberatung, Schulsozialarbeit, Klinische Sozialarbeit, Arbeit mit behinderten Menschen, Selbständigkeit, Schwangerschaftskonfliktberatung, Drogenhilfe sein. Mit genügend Vorlauf (ca. 1 Jahr) können auch Lehrbeauftragte vorgeschlagen oder Wünsche nach bestimmten Angeboten geäußert werden, die dann – so weit möglich – umgesetzt werden.					
Zur Prüfung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lernziele erreicht werden können. Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Eines der Teilmodule ist mit einer benoteten Prüfungsleistung (Präsentation oder Hausarbeit), das andere mit einer Studienleistung (aktive Beteiligung und regelmäßige, durchgehende Anwesenheit) abzuschließen. Prüfungsleistung: Präsentation oder Hausarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 6/2 Verantwortlich: Dipl.-Lehrer F. Venske		Kunst, Kultur und Medien			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-visuelle Medien	Ü	60	5
6/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5
6/2.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5
6/2.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5
6/2.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5
6/2.6	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kultur und Natur	Ü	60	5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen künstlerische Gestaltungstechniken und können diese selbst handhaben, kennen die Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit in einem ausgewählten Gebiet. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> Konzeptentwicklung künstlerischer Formate und Projekte Künstlerische Arbeit in einem ausgewählten Gebiet Reflektion der künstlerischen Prozesse 					
Die Studierenden belegen im Verlauf ihres Bachelorstudiums insgesamt 4 SWS. Diese können entweder in 2 Veranstaltungen à 2 SWS oder einer Veranstaltung à 4 SWS erbracht werden. Prüfungsleistung: Künstlerische Präsentation					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 6/3		Sozialpolitik			
Verantwortlich: Prof. Dr. Malte Thran					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/3.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in die Sozialpolitik	V	30	2,5
6/3.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Sozialpolitische Handlungsfelder	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Grundlagen der deutschen Sozialpolitik in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit, identifizieren die Bedeutung des Sozialstaates für die Definition sozialer Probleme und für Prozesse der Umverteilung, verstehen Struktur und Prinzipien des Systems sozialer Sicherung in Deutschland, analysieren wissenschaftliche Diskurse zum Wandel der Sozialpolitik und beziehen diese auf professionelle Ziele der Sozialen Arbeit, reflektieren Ansätze der Sozialstaatskritik und der Kritik sozialer Ungleichheit sowie ihrer sozialstrukturellen Ursachen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Funktionslogiken von Wohlfahrtsstaatlichkeit in modernen Gesellschaften Sozialstaat und System sozialer Sicherung in Deutschland Sozialstaat im Wandel und in der Kritik Sozialarbeitspolitik 					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 6/3.1 (Vorlesung). In 6/3.2 (Seminar) ist eine Studienleistung zu erbringen. Prüfungsleistung: Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Modul 6/4		Bachelorarbeit			
Verantwortlich: Prof. Dr. Erich Menting					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Bachelorarbeit	S	30	3
6/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bachelorarbeit			10
6/4.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verteidigung der Bachelorarbeit			2
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • fertigen eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten an, • erstellen ein Exposé zu ihrer Bachelorarbeit, • reflektieren die wissenschaftlichen Grundlagen und das methodische Vorgehen in dem begleitenden Kolloquium, • präsentieren und verteidigen die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit in einer öffentlichen Veranstaltung. Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung • methodische Umsetzung einer Fragestellung • Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit • Standards wissenschaftlichen Arbeitens • Präsentation von Forschungsergebnissen 					
Das Modul besteht aus drei Teilmodulen. Zu 6/4.1 ist als Studienleistung ein Exposé anzufertigen; die Modulnote ergibt sich aus den Prüfungsleistungen von 6/4.2 und 6/4.3. Prüfungsleistung: Bachelorarbeit und Präsentation					
Studienaufwand: 15 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 420 Stunden	